

Deutsche Sektion der
Internationalen Ärzte für die
Verhütung des Atomkrieges/
Ärzte in sozialer
Verantwortung e. V.

International Physicians
for the Prevention
of Nuclear War (IPPNW)

Vorstand
Dr. Angelika Claußen
Dr. Winfrid Eisenberg
Stephan Hohmann
Matthias Jochheim
Dr. Ibrahim Lada'a
Okka Kimmich
Christoph Krämer
Prof. Dr. Peter Riedesser



Körtestr. 10
10967 Berlin
Telefon: 030/698 07 40
Telefax: 030/693 81 66
E-Mail ippnw@ippnw.de
www.ippnw.de

International Councillor
Dr. Nicola Kaatsch
Deputy International Councillor
Dr. Helmut Lohrer
Ehrenvorstandsmitglieder
Prof. Dr. Ulrich Gottstein
Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter
Wissenschaftlicher Beirat
Dr. Jan van Aken
Prof. Dr. Andreas Buro
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Dr. Heinz Loquai
Dr. Götz Neuneck
Prof. Dr. Norman Paech
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
Prof. Dr. Otmар Wassermann



Konstanz/Saarbrücken im Januar 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu den Themen Spätabbruch und damit zusammenhängend auch Pränataldiagnostik und genetische Beratung war in den letzten 2 Jahren viel in der Tagespresse, aber auch im Ärzteblatt und anderen Fachzeitschriften zu lesen. Auch das neue Gendiagnostikgesetz hat Auswirkungen auf den Umgang mit Spätabbrüchen. Aber wie stehen wir eigentlich selbst dazu, wie sollen und müssen wir uns verhalten, wie gehen wir mit den daraus resultierenden ethischen Fragen um? Für unser ärztliches Handeln in solch sensiblen Bereichen sind fundiertes Wissen ebenso wie Empathie und Erfahrung gefragt. Um unsere Kompetenzen in dem Bereich zu vergrößern, beschäftigt sich der nächste Arbeitskreis „Medizin und Gewissen“ am 5. und 6. Februar 2010 in Köln mit diesen Themen.

Wie immer sollen einzelne Themenbereiche von den Teilnehmenden vorab vorbereitet und vor Ort vorgestellt und diskutiert werden. Die Verteilung der Themen wird nach der verbindlichen Anmeldung von den Moderatoren vorgenommen. Literaturempfehlungen gibt es bei den Moderatoren, gern kann auch zusätzlich recherchiert werden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und grüßen Sie herzlich im Namen des Arbeitskreises Medizin und Gewissen

Caroline Wolf & Ivonne Johann

Teilnahmebedingungen: Der Arbeitskreis ist offen für ÄrztInnen und Pflegende aller Ausbildungsabschnitte. Um die Kleingruppenarbeit zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt. D. h. schnell anmelden!

Organisatorisches: Teilnahmegebühren fallen nicht an. Vor Ort werden 5.-Euro als Beteiligung an den Kosten für Kaffee, Kekse und Getränke eingesammelt. In der Mittagspause gemeinsames Essen (jeder zahlt selbst) in einem nahegelegenen Imbiss.

Es stehen einige private Übernachtungsplätze zur Verfügung, hierfür bitte schnell melden. Außerdem können wir ggf. eine kleine Pension empfehlen.

Ort Freitagabend: Am Reinholdsberg 1, 51069 Köln, Tel. vor Ort: Dr. Moritz Kammeyer +49-221-5503689

Ort Samstag: Jugendzentrum „Cross“, Mülheimer Str. 211, Bergisch Gladbach-Gronau

jeweilige Wegbeschreibungen bei Anmeldung.

Anmeldung und Themenvergabe: bis zum 31.1.2010 möglich, bevorzugt per Email oder telefonisch bei Dr. Caroline Wolf, Mail caroline.missbach@t-online.de, Tel. 07531-3630678, Jacob-Burckhardt-Str.28, 78464 Konstanz. Oder Ivonne Johann, ivonne@human-behaviour.de

Sprecherin Dr. Ute Watermann
Ehrenmitglieder Prof. Dr. Drs. h. c. mult. Bernhard Lown, Prof. Dr. metin Özek, Dr. Ingeborg Peters-Parow (†)
Buchhaltung Wolfgang Scherer, Am Wingert 18, 76599 Weisenbach
Bankverbindung IPPNW Konto 502 303 33, Stadtparkasse Gaggenau, BLZ 665 512 90



Ausgezeichnet mit dem
UNESCO-Friedenspreis 1984
und dem
Friedensnobelpreis 1985

Veranstaltungsprogramm

Arbeitskreis Medizin und Gewissen der IPPNW e.V.

„Vorgeburtliche Diagnostik, Beratung und Spätabbrüche - aktuelle Lage und Falldiskussionen“

5.-6.02.2010 in Köln, Am Reinholdsberg 1

Freitag, 5.02.2010, 20-22 Uhr

Einführung in das Thema

Historische Entwicklung ethischer Positionen zum vorgeburtlichen Lebensschutz in der deutschen Humangenetik und in Selbsthilfeorganisationen - gesellschaftlicher und politischer Kontext früherer, aber auch der aktuellen Diskussion.

Vortrag: Dr. Caroline Wolf, Konstanz

Anschließend Diskussion. Moderation: Ivonne Johann, Saarbrücken

Samstag, 7.02.2009, 9-12 Uhr (dazwischen 15 Min. Kaffeepause)

Aktuelle Diskussion

Schwangerschaftsabbruch – aktuelle Rechtslage, Pränataldiagnostik und Beratung, spezielle ethische Konfliktfelder beim Spätabbruch, Bedeutung des Gendiagnostikgesetzes für Spätabbrüche.

Dies geschieht in Gruppenarbeit, einzelne TeilnehmerInnen bereiten unterschiedliche Themen vor, Ausarbeitung in den Gruppen, dann Vorstellung im Plenum. Moderation: C. Wolf, Konstanz

Diskussion unserer eigenen Position. Moderation: I. Johann, Saarbrücken

Exkurs Präimplantationsdiagnostik – werden Spätabbrüche damit überflüssig? C. Wolf, Konstanz

12-13 Uhr Mittagspause

13-16 Uhr (mit 15 Min. Kaffeepause)

Falldiskussionen

In Kleingruppen Arbeit an ausgewählten Fallbeispielen und medizinethischen Kommentaren dazu (z.B. aus „Ethik in der Medizin“). Dann im Plenum gegenseitige Vorstellung der unterschiedlichen Lösungsvorschläge.

Moderation: Ivonne Johann, Saarbrücken.

PS. Die Veranstaltung ist frei von Sponsoring durch die Pharma- oder sonstige Industrie.